Jahres-Bericht

über das

Kgl. Bayer. Lyceum, Gymnasium

und über die

Lateinschule

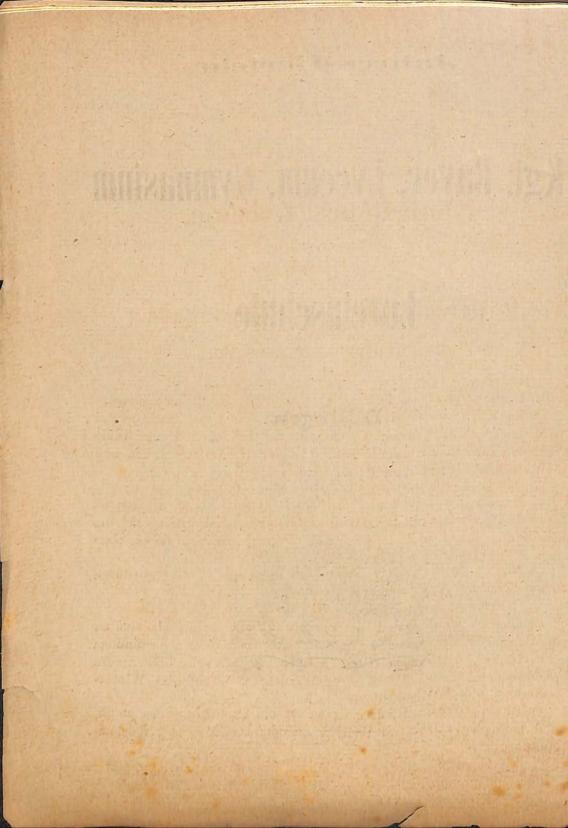
zu

Dillingen

für das Studienjahr 1881/82.



Dillingen. Druck der A. Kolb'schen Buchdruckerei.



Königliches Lyceum.

I. Verzeichnis der Vorlesungen.

A. Theologische Section.

Es trugen vor:

1. Der k. Lycealprofessor Hr. Dr. Joh. Mich. Kaufmann:

Dogmatik (den generellen Teil und den Anfang des speciellen Teils) für die Candidaten des I. und II. Curses beide Semester hindurch wöchentlich in 6 obligaten Lectionsstunden und 1 freiwilligen Repetitionsstunde.

- 2. Der k. Lycealprofessor Hr. Dr. Mathias Hausmann:
- a) Kirchengeschichte, von der Gründung der christl, Kirche bis zur Wiederherstellung des abendländischen Kaisertums, für die Candidaten des I. und. II. Curses durch beide Semester in wöchentlich 4 Stunden;
- b) Kircheurecht für die Candidaten des II. Curses durch beide Semester in wöchentlich 4 Stunden.
 - 3. Der k. Lycealprofessor Hr. Dr. David Leistle:
- a) Moraltheologie (den generellen Teil) für die Candidaten des I. und II. Curses beide Semester hindurch in 5 Wochenstunden;
- b) Geschichte der Pädagogik für die Candidaten des philosophischen und des I. theolog. Curses während des Wintersemesters in 2 Wochenstunden;
- c) Theorie der Pädagogik für die Candidaten des philos, und I, theolog. Curses während des Sommersemesters in 2 Wochenstunden.

Der k. Lycealprofessor Hr. Dr. Alois Schäfer:

a) Biblische Exegese: Erklärung des Propheten Isaias durch beide Semester in 4 Wochenstunden für die Candidaten des I., II. und III. Curses während des Wintersemesters, des I. und II. Curses während des Sommersemesters;

Erklärung der Psalmen (I-VIII, XI, XIX-XX) nach dem hebräischen Texte in 1 Wochenstunde während des Sommersemesters;

- b) Grammatik der hebräischen Sprache mit Interpretations-Uebungen (Auswahl aus dem Buche Job) in 2 Wochenstunden während des Wintersemesters;
- c) Biblische Archäologie und Hermeneutik (verbunden mit exegetischen Uebungen) für die Candidaten des I. und II. Curses in 1 Wochenstunde während des Winter-, in 2 Wochenstunden während des Sommersemesters.

B. Philosophische Section.

Es trugen vor:

1. Der Berichterstatter:

Physik und Chemie nach eigenem Entwurfe in 6 Wochenstunden des Winter- und Sommersemesters.

- 2. Der k. Lycealprofessor Herr Dr. Frz. Xav. Pfeifer: Im Wintersemester:
- a) Erkenntnislehre und Logik nach eigenem Entwurfe in 4 Wochenstunden;
- b) Geschichte der vorchristlichen Philosophie nach eigenem Entwurfe in 2 Wochenstunden;
 - c) Allgemeine Metaphysik in 2 Wochenstunden; Im Sommersemester:
 - a) Metaphysik nach eigenen Skripten in 4 Wochenstunden;
- b) Anthropologie und Psychologie nach eigenem Ent wurfe in 3 Wochenstunden;
- c) Aushilfsweise Botanik nach Leunis und Sachs in 3 Wochenstunden; öfters wurden auch botanische Exkursionen gemacht.

3. Der k. Lycealprofessor Herr Mich. Daisenberger:

Im Wintersemester:

- a) Geschichte der Deutschen von 1450-1555 in 4 Wochenstunden;
- b) Erklärung von Tacitus ab excessu divi Augusti lib. II, 41 lib. IV. und Rede des hl. Basilius über den rechten Gebrauch der heidnischen Schriften in 4 Wochenstunden;

Im Sommersemester:

- a) Allgemeine Geschichte von 1815-1866 in 4 Wochenstunden.
- b) Geschichte der vorchristlichen Baukunst, Bildnerei und Malerei und Geschichte der christlichen Baukunst in 3 Wochenstunden.

II. Verzeichnis der Candidaten in alphabetischer Ordnung.

A. Theologische Section.

Dritter Curs.

Nr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Baur Karl	3. März 1859	Buchau, Kgr. Württemberg
2	Deml Franz	6. Mai 1855	Regenstauf, OPf.
. 3	Deubler Johann	9. April 1857	Maihingen
4	Engelhardt Franz	8. Mai 1857	Nesselröden, pr. Prov. Hannov.
5	Frisch Raimund	18. Juli 1856	Bergenweiler, Kgr. Württemb.
6	Geiger Martin	29. Mai 1859	Oberdorf
7	Haugg Albert	16. Jan. 1858	Lauingen
8	Herzog Friedrich	1. Jan. 1857	Mindelzell
9	Jberl Georg	11. Febr. 1859	Mywiler
10	Kühn Andreas	30. Nov. 1855	Reutern
11	Napierala Stanislaus	3. Mai 1850	Bukowice, pr. Prov. Posen
12	Obermaier Konrad	24. Mai 1858	Augsburg
13	Popp Johann	4. Juni 1858	Winterrieden
14	Schmucker Matthäus	22. Sept. 1856	Reifertsweiler
15	Vogler Franz	7. Jan. 1858	Reinertshof
16	Wiechers Franz	12. April 1854	Dinklar, pr. Prov. Hannover

An m.: Einer der oben verzeichneten Candidaten erhielt zu Ostern, die übrigen erhielten am Schlusse des Studienjahres die hl. Priesterweihe.

Zweiter Curs.

	The state of the s		
Nr.	Namen	a 12	The first water of the
curr.	der	Geburtszeit.	Geburtsort.
	Herren Candidaten.		
1	Bisle Max	11. Jan. 1858	Ritzisried
	Burkhard Jakob	6. Jan. 1858	Altenberg
3	Demmler Josef	18. März 1861	Gempfing, OB.
4	Engelke Andreas	20. Dez. 1855	Nesselröden, pr. Prov. Hannov.
5	Frey Alois	20. Mai 1859	Harthausen
6	Grimm, Lorenz	4. Nov. 1857	Belzheim
6 7 8	Frh. v. Gumppenberg J.	20. Mai 1856	Freising, OB.
	Jördens Bernhard	12. Dez. 1860	Hasede, pr. Prov. Hannover
9	Kinker Thaddaus	28. Okt. 1858	Bidingen
10	Lampart Hermann	15. Okt. 1855	Lauchdorf
11	Lechner Josef	8. Sept. 1858	Aulzhausen
	Muth Karl	27. Juli 1859	Brochthausen, pr. Pr. Hannov.
	Rottach Josef	13. Nov. 1858	Künersberg
	Rudolf Franz	15. Juni 1859	Wollbrandshausen, p. P. Hann.
15	Sauter Ottmar	15. Nov. 1856	Rieden a. D.
16		14. Okt. 1859	Myslowitz, pr. Prov. Schlesien
17	Schuster Johann	28. Febr. 1857	Nassenbeuren
	Utthoff Heinrich	10. April 1860	Algermissen, pr. Prov. Hannov.
	Widmann Wilhelm	31. Okt. 1858	Missen
20	Wiest Martin	9. Nov. 1857	Osterberg
21	Wittayer Peter	12. Juli 1860	Oberahr, pr. Pr. Hessen-Nassau

Anm.: Herr Karl Heindl ist im Laufe des Wintersemesters ausgetreten.

Erster Curs.

Nr. curr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Bucheli Anton	15. Okt. 1851	Schwarzenberg, Ct. Luzern in der Schweiz.
2 3	Gallenmüller Ludwig	19. Dez. 1859	Fristingen
3	Göbel Matthäus	15. Jan. 1862	Winkel, pr. Prv. Hessen-Nasau
4	Griessmayr Alois	9. März 1860	Zusamzell
5	Hartmann Josef	19. März 1860	Wald
- 6	Komposch Josef	24, Aug. 1859	Dattenhausen
7	Lachenmaier Kaspar	14. Sept. 1860	Merching, OB.
8	Lange Franz	16. Juli 1856	Grossgiessen, pr. Pr. Hannover
9	Maas Joh. David	7. Juni 1859	Nonnenhorn
10	Mairhofer Bernhard	21. Aug. 1860	Oberdiessen
- 11	Münch Friedrich	30. Mai 1860	Wallerstein
12	Nicherle Albert	14. Nov. 1857	Tussenhausen
13	Nothdurft Franz	14. Sept. 1858	Hasede, pr. Prov. Hannover
14	Pörtner Balthasar	20. Okt. 1859	Salz, pr. Prov. Hessen-Nassau
15	Renz Franz	3. Okt. 1860	Altenstadt
16	Rieger Karl	24. Febr. 1861	Obergriesbach, OB.
17	Schilling Anton	8. Juli 1859	Langweid
18	Seeberger Xaver	10. Okt. 1860	Martinszell
19	Seitz Josef	3. Jan. 1861	Lamberg, pr. Pr. Hessen-Nass.
20	Vogg Ludwig	10. Sept. 1859	Zusmarshausen
21	Wächter Johannes	9. Juli 1859	Jtzum, pr. Prov. Hannover
22	Wiedel Albert	2. Juli 1860	Poppenburg, pr. Pr. Hannover.

Anm.: Herr Xaver Wildbihler ist im Laufe des Wintersemesters ausgetreten.

B. Philosophische Section.

Nr.	Namen der Herren Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1	Biehner Wilhelm	25. Juni 1859	Kettenacker, pr. Prov. Hohenz.
2	Bronnenmayer Josef	17. Jan. 1862	Wallenhausen
3	Bucher Konrad	8. Febr. 1862	Kellmünz
4	Flachs Eduard	15. Juni 1862	Horgaukreuth
5	Gerhauser Michael	14. Mai 1860	Hohenwart, OB.
6	Heinrich Franz Josef	17. Okt. 1859	Legau
7	Herzog Jgnaz	5. März 1862	Krumbach
8	Knoll Michael	29. Sept. 1860	Schwabmünchen
9	Müller Julius	4. Aug. 1861	Friedrichshafen, K. Württbg.
10	Neidhardt Julius	27. Okt. 1861	Niederstotzingen, "
11	Riedermayr Michael	9. Aug. 1861	Alberzell
12	Ringmeir Franz	22. Aug. 1862	Hohenfurch
13	Schmid Cölestin	21. Sept. 1861	Obergünzburg
14	Sedelmayr Josef	8. März 1862	Oberreichenbach

Anm.: Die Herren Mathias Inhofer und Ludwig Riegger sind am Schlusse des ersten Semesters ausgetreten. — Herr Josef Kotter ist Anfangs Mai ein- und Anfangs Juni wieder ausgetreten.

III. Historische u. statistische Nachrichten.

A. Lehrpersonal: Durch allerhöchste Entschliessung seiner Majestät des Königs vom 3. Juli 1882 wurde der k. Professor für Naturgeschichte, Andreas May, seinem Ansuchen entsprechend wegen Krankheit und dadurch herbeigeführter Dienstesunfähigkeit in den Ruhestand versetzt und demselben zugleich für seine langjährige, eifrige und nützliche Dienstleistung im Lehramte die Allerhöchste Anerkennung und Zufriedenheit ausgesprochen.

An Stelle des Erkrankten hatte vom Beginne des Sommer-Semesters an der k. Lycealprofessor Dr. Pfeifer aushilfsweise die Vorlesungen über Botanik in wöchentlich 3 Stunden mit hoher Genehmigung übernommen.

B. Attribute und Lehrmittel:

- 1) Die physikalisch-chemische Sammlung wurde mit einer Winter'schen Elektrisiermaschine, einer Taucherbatterie, Apparaten zum Volta'schen Fundamentalversuch und zur Erzeugung der Klangfiguren, einer optischen Bank, einem sphärischen und Winkel-Spiegel, einem Optometer und einem Relief-Globus vermehrt;
- 2) Die Naturaliensammlung mit einer Auswahl von Krystallmodellen und mikroskopischen Präparaten.
- 3) Für die Sammlung der Lehrmittel zur Kunstgeschichte und

Archäologie wurden angeschafft: 4 Wandtafeln von Langl's "Bilder zur Geschichte" und die Textbeilage zu Cyclus IV von diesen Bildern.

- 4) Die kgl. Kreis- und Studienbibliothek erhielt ausser den periodischen Schriften folgende Zugänge:
 - a) Fortsetzungen:

Acta sanctae sedis bis incl. Vol. XIV. fasc. 164.

Eusebii Chronicon ed. Schoene Tom. I.

Collectio Lacensis, Acta et decreta Concil. Tom. VI.

Fehling, Handwörterbuch der Chemie bis Bd. IV. 2.

Fehr, Geschichte des 19. Jahrh. Teil IV. Abt. 2 u. 3.

Generalstabswerk über den deutsch-französischen Krieg von 1870. Schluss.

Heeren-Ukert, Geschichte des Kirchenstaates und des preussischen Staates.

Heinrich, Dogmatik Bd. IV. 2.

Hinschius, Kirchenrecht Bd. III. 2. 1.

Haupt, Keilschriften Lief. 3.

Jahresbericht über Geschichtswissenschaft, 1881.

Janssen, Geschichte der Deutschen Bd. III.

Karmarsch, technologisches Lexikon Lief. 46-54.

Kraus, Realencyklopädie der christlichen Archäologie. 4.—7. Lief. Kirchenlexikon von Wetzer und Welte, neue Aufl. Heft 5—13.

Müller, Physik, herausgeg. von Pfaundler. Schlussband.

Oncken, Geschichte in Einzeldarstellungen: Hellas, Rom, Aegypten, Indien, Assyrien, Volk Israel.

Palästrinas Werke Bd. 12.

Publikationen des literarischen Vereins von Tübingen Nr. 151-157. Roscoe-Schorlemmer, Chemie Bd. III. 1.

b) Neuanschaffungen:

Adams Moraltheologie.

Adamy, Architektonik.

Albertus, Socialpolitik.

Aventinus, Werke, Bd. I. München 1881.

Bangen, instructio practica.

Bibliotheca Teubneriana (soweit erschienen).

Brunner Sebastian, Mysterien der Aufklärung in Oesterreich.

Cramer, Anecdota ex bibliotheca Parisiensi. 2 Bde.

Drechsler, der Prophet Jesaia. 3 Bde.

Erd- und Himmelsatlas von Kiepert.

Flora von Deutschland von Hallier bis zur 63. Liefg.

Gutberlet, das Buch der Weisheit.

Gousset, Théologie morale. 2 vol.

Grote, Geschichte Griechenlands. 4 Bde.

Halm, Quintiliani institut. orator.

Hasak, der christliehe Glaube des deutschen Volkes.

Corpus inscriptionum graecarum ed. Boeckhius 4 Tom. fol.

Kaulen, Geschichte der Vulgata.

Kaulen, Einleitung in das neue Testament.

Kenrik, theologia moralis. 2 Bde.

Kühner, ausführliche Grammatik der lat. Sprache. 2 Bde.

Knabenbauer, der Prophet Jesaia.

La Roche, homerische Untersuchungen.

La Roche, homerische Textkritik.

Lassen, indische Altertumskunde. 4 Bde.

Müller, politische Geschichte der neuesten Zeit. 3. Aufl.

Martinet, theologia moralis 4 tom.

Nomenclator philologicus von Eckstein.

Palmieri tractatus de poenitentia, de matrimonio.

Papst, Kryptogamenflora.

Pelesz, Geschichte der Union der ruthenischen Kirche.

Pesch institutiones philosophiae naturalis.

Peschel, physische Erdkunde. 2 Bde.

Philologische Rundschau, herausgeg. von Wagener. 1881 u. 1882.

Rammelsberg, krystallographische Chemie. 2 Bde.

Ratzinger, Volkswirtschaft.

Rönsch, Itala und Vulgata.

Schanz, Evangelium des hl. Matthäus u. des hl. Markus erklärt 2 Bde.

Scholz, der Prophet Jeremias, Text und Commentar.

Sigwart, kleine philosophische Schriften. 2 Bde.

Spiegel, Zendavesta und Commentar dazu. 5 Bde.

Stöhr, Pastoralmedizin.

Vitruvii de architectura ed. Rose.

Watterich, der Deutsch-Ordensstaat.

Weinhold, physikalische Demonstration.

- c) Geschenke:
- Von der kgl. Akademie der Wissenschaften in München:
 Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen Klasse pro 1881
 Bd. II Heft 3, 4, 5;

der mathematisch-physikalischen Klasse pro 1882 Heft 1 u. 2. Abhandlungen der historischen Klasse Bd. XVI. 2;

der philologisch-philosophischen Klasse Bd. XVI. 2.

Reden. Gedächtnissrede auf Hesse von G. Bauer.

- Von der historischen Commission in München: Allgemeine deutsche Biographie, Liefrg. 66-70.
- 3) Von der kgl. Sternwarte in München: Meteorologische und magnetische Beobachtungen von 1881.
- 4) Von dem kgl. bayerischen 2. Chevaulegersregiment Taxis: Das kgl. bayerische 2. Chevaulegersregiment Taxis, historische Skizze, bearbeitet durch Rittmeister Rosenbusch und Rittmeister Freiherr von Pöllnitz.
- C. Statistik. Immatrikuliert wurden in diesem Studienjahre 78 Candidaten, 61 in der theologischen und 17 in der philosophischen Section. Hievon gehörten am Schlusse des Jahres nach Abzug der zu Ostern ordinierten Candidaten noch 72 der Anstalt an, darunter 65 Alumnen, bezw. Conviktoren des bischöflichen Klerikalseminars.
- D. Chronik. Die feierliche gottesdienstliche Eröffnung des Studienjahres fand nach vorausgegangener Immatrikulation am 1. November statt; am 3. November wurde die Promulgation der Statuten vorgenommen, worauf am 4. die Vorlesungen in beiden Sectionen ihren Anfang nahmen. Das feierliche Dankamt am Schlusse des Schuljahres sowie den Gottesdienst und den Empfang der hl. Sakramente während desselben hatten die Candidaten des Lyceums mit den Studierenden des Gymnasiums und der Lateinschule gemeinsam. Den als Beichtväter sich betheiligenden Herrn Professoren und Geistlichen wird der gebührende Dank ausgesprochen.
- E. Die Inscription für das nächste Wintersemester beginnt am 28. und endet am 31. Oktober 1882. Bemerkt wird:
 - 1. dass die von einer Universität kommenden Studierenden über ihr Studium und sittliches Verhalten durch ein Abgangszeugniss sich auszuweisen haben;

2. dass zu dem von den Candidaten der Theologie geforderten Nachweise, acht Vorlesungen aus dem Gebiete der philosophischen Fakultät gehört zu haben, die Beibringung von Inskriptionsbescheinigungen nicht hinreicht, sondern die Vorlage von Frequenz-Zeugnissen gefordert wird.

Dillingen, im Juli 1882.

Heinrich v. Pessl,

Königliches Gymnasium nebst Lateinschule.

A.

Personalstand des Lehrerkollegiums.

Rektor und Ordinarius der IV. Gymnasialklasse: Professor Georg Faber.

Ordinarius der III. Gymnasialklasse: Professor Konrad Geist. Ordinarius der II. Gymnasialklasse: Professor Simon Huber.

Ordinarius der I. Gymnasialklasse: Professor Anton Bullinger. Lehrer der Mathematik und Physik: Professor Martin Piller.

Lehrer der katholischen Religionslehre am Gymnæsium und in den 4 obern Lateinklassen: Priester und Professor Franz Xaver Girstenbräu, zugleich Lehrer der hebräischen Sprache.

Ordinarius der V. Lateinklasse: Studienlehrer Josef Bayer.

Ordinarius der IV. Lateinklasse, Abt. A.: Studienlehrer Sebastian Rohrer.

Ordinarius der IV. Lateinklasse, Abt. B.: Studienlehrer Joh. Nep. Gröbl.

Ordinarius der III. Lateinklasse, Abt. A. und B.: Assistent Josef Kunz.

Ordinarius der II. Lateinklasse: Studienlehrer Sebastian Englert, zugleich Lehrer der Stenographie.

Ordinarius der I. Lateinklasse: Assistent Andreas Ulsamer, Lehrer der Arithmetik: Studienlehrer Joh. Bapt. Eckl. Lehrer der deutschen Sprache, der Geschichte und Geographie in den beiden Abteilungen der III. Lateinklasse und in der IV. Lateinklasse, Abt. B.: Assistent Jakob Wagner.

Lehrer der protestantischen Religionslehre: Stadtvikar Friedrich Nägelsbach.

Lehrer der katholischen Religionslehre in der I. Lateinklasse: Priester und Subregens im bischöfl. Klerikalseminar Joh. Nep. Ahle.

Lehrer der französischen Sprache: Assistent Hermann Stümper, zugleich Lehrer des Deutschen in der I. und II. Gymnasialklasse.

Lehrer des Turnens: Friedrich von Winkhler.

Lehrer der Kalligraphie und des Zeichnens: Ludwig Steinle.

Lehrer der Instrumentalmusik: Pfarrorganist Josef Veith.

Lehrer des Gesangs: Musiklehrer Wilhelm Strobl.

Chorregent in der Studienkirche: Priester und Präfekt im bischöff. Knabenseminar Anton Deller.

Lehrgegenstände.

I. Obligatorische Lehrgegenstände.

IV. Gymnasialklasse.

- 1. Religion (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Die Lehre von der Offenbarung, von der Gottheit Christi, von der Göttlichkeit des Christentums, von der Kirche und den Quellen der kirchlichen Lehre vom apologetischen Standpunkte aus. Girstenbräu; b) protestantische: Glaubens- und Sittenlehre nach Thomasius' Grundlinien für die oberen Klassen von § 21 bis zum Schluss; die ökumenischen Symbole und die Augsburgische Konfession mit geschichtlicher Einleitung; der erste Brief des Johannes griechisch gelesen. Nägelsbach.
- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 3 St.): a) Empirische Psychologie und formale Logik mit Methodologie; b) Geschichte der neuhochdeutschen Literatur von Opitz bis auf die Gegenwart mit Lektüre und Erklärung von Musterstellen; c) Lektüre von Lessings Laokoon, Schillers Wallenstein und Göthes Torquato Tasso; d) Disponierübungen, sowie Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden; e) Verfertigung von Gedichten; f) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Geist.
- 3. Lateinische Sprache (wöchentl. 7 St.): a) Horat. sat. I 1, 3, 4, 9; II. 1, 2, 4, 5, 6; epist. I. 2—13 incl.; b) Taciti ann. lib. II c. 41—III c. 21; c) Sallust. conj. Catil. (kursorisch); d) Liv. lib. XXX (kontrol. Privatlektüre); e) Stilübungen nach Bauer und Englmann. Faber.
- 4. Griechische Sprache (wöchentl. 6 St.): a) Sophoclis Oedip. rex. Bullinger; b) Demosth. or. Phil. VI und VIII; Plat. apol.

c) Hom. Jlias I, II bis Vers 483, III (Privatlektüre); d) Stilübungen nach Bauer III. Teil und Diktaten. Huber.

5. Französische Sprache (wöchentl. 2 St.): a) Nach der Grammatik von Borel wurden die Regeln über die Adverbien und Präpositionen erklärt und eingeübt, sowie sämtliche Kapitel der Grammatik repetiert; b) Lektüre: Considérations etc. par Montesquieu, Chap. X—XV; sodann Racine-Athalie; c) Schul- und Hausaufgaben. Stümper.

6. Mathematik (wöchentl. 4 St.): a) Uebungen aus dem gesamten Gebiete des mathematischen Unterrichts; Ergänzungen, Repetitionen; b) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegungen fester Körper; c) mathematische Geographie. Piller.

7. Geschichte (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine neue und neueste Geschichte nach Pütz, Lehrbuch III. Teil; b) bayerische vom Ende des 30jährigen Krieges bis auf die Gegenwart nach Preger; c) Wiederholung der Hauptabschnitte der griechischen, römischen und deutschen Geschichte. Faber.

8. Turnen (wöchentl. 2 St.): Bildung des Reihenkörpers, Reihungen und Schwenkungen des Reihenkörpers, Stirn- und Flankenmarsch, Wendungen und Reihungen im Stirn- und Flankenmarsch, im Geh- und Laufschritt, auch mit Stabbelastung. Erzielung eines grösstmöglichen Hoch- und Weitsprunges, Dauerschnellgang, Schnellund Dauerlauf, Straff- und Schwungspreizschritt; anstrengende combinierte Stabübungen, verbunden mit Rumpf- und Beinthätigkeiten, sowie Stellungswechsel. Spiele: Kampfübungen, Baarlauf. Gerätübungen nach dem Programm für den Turnunterricht an humanistischen und realistischen Mittelschulen des Königreichs vom 13. August 1879. von Winkhler.

III. Gymnasialklasse.

1. Religion (wöchentl. 2 St.): a) Die ganze Lehre vom christlichen Leben. Stadelbauer'sches Lehrbuch II. Teil 5. Abschnitt §§ 170—224. b) Partieen aus der Religionsgeschichte der neuesten Zeit wurden vorgetragen und skizziert. Girstenbräu,

- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 3. St.): a) Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur bis auf Opitz mit eingehender Charakterisierung der einzelnen Abschnitte. b) Mittelhochdeutsche Grammatik; Lektüre des Nibelungenliedes, des Walter von der Vogelweide, des Hartmann von Aue und des Freidank nach Englmanns Lesebuch. c) Disponierübungen; Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden. d) Verfertigung von Gedichten im antiken und modernen Versmasse. e) Aus Lessings Prosa von Schäfer wurden die dramaturgischen Abhandlungen gelesen, ferner Göthes Iphigenie, Schillers Wilhelm Tell und Lessings Minna von Barnhelm. f) Freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Geist.
- 3. Lateinische Eprache (wöchentl. 7 St.): a) Aus Horati carm. wurden 59 Oden des I., II. und III. Buches gelesen. Mehrere derselben wurden memoriert. Geist. b) Ciceronis oratio pro P. Sestio; c) Taciti Germania; d) Sallusti de Cat. conj. liber (kontr. Privatlektüre); e) Stilübungen nach Bauer und Englmann. Gröbl.
- 4. Griechische Sprache (wöchentl. 6 St.): a) Xenoph. Memorab. lib. I; b) Eurip. Phoenissae; c) Hom. Jliad. XXI—XXIV incl., d) Wiederholung der wichtigsten grammatischen Regeln; Stilübungen nach Bauer. Geist.
- 5. Französische Sprache (wöchentl. 2 St.): a) Nach der Grammatik von Borel wurden die Regeln über Accord du verbe, die Casus- und Moduslehre, Particip présent und Particip passé erklärt und eingeübt; b) Lektüre: Voltaire, Histoire de Charles XII, livre I und II; c) Schul- und Hausaufgaben. Stümper.
- 6 Mathematik (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Combinationslehre mit dem binomischen Lehrsatze und den einfachsten Anwendungen. b) Ebene und sphärische Trigonometrie. Piller.
- 7. Geschichte (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine Geschichte von dem Untergange der Hohenstaufen bis zum westphälischen Frieden nach Pütz II. und III. Teil. b) Bayerische von der ersten bayerischen Teilung bis zum Tode des Kurfürsten Max I. nach Preger. c) Ein kurzer Abriss der Geschichte der Hohenzollern. Geist.
 - 8. Turnen (wöchentl. 2 St.): wie in der IV. Gymnasialklasse.

II. Gymnasialklasse.

- 1. Religion (wöchentl. 2 St.): Die Lehre von der Heiligung überhaupt und von den heiligen Sakramenten insbesondere nebst der Lehre von der Vollendung der Welt und der Menschheit nach dem vorgeschriebenen Lehrbuch. Religionsgeschichte vom apostolischen Zeitalter bis zur Sendung des hl. Bonifazius nach Deutschland. Girstenbräu.
- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 2 St.): a) Die Lehre vom Disponieren; praktische Einübung durch zahlreiche Musterbeispiele und Aufgaben. Bearbeitung von Schilderungen, Parallelen und Abhandlungen; im Anschlusse hieran die Regeln der Stilistik. b) Lektüre Schiller'scher Gedichte lyrischen und didaktischen Inhaltes; im Anschlusse hieran die wichtigsten Lehren der Poetik. Besprechung und Erläuterung der künstlichern und ausländischen Formen der Lyrik. c) Lektüre prosaischer Musterstücke, sowie der Abhandlung von Schiller: "Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?" d) Freie Vorträge auf Grund der Privatlektüre (Göthe: "Hermann und Dorothea"). Stümper.
- 3. Lateinische Sprache (wöchentl. 8 St.): a) Livii hist. lib. III; b) Verg. Aen. I und VII; c) Curt. de gest. Alex. lib. III (kontrolierte Privatlektüre); d) Stilübungen nach Bauer und Englmann. Huber.
- 4. Griechische Sprache (wöchentl. 6 St.): a) Grammatik von Kurz §§ 86—230; b) Uebungsbuch von Bauer 113—197; c) Xenoph. Hell. lib. IV und V cap. I; d) Hom. Jlias I, II bis Vers 483, III, XII. Hom. Odyss. V und VI (kontrolierte Privatlektüre). Huber.
- 5. Französische Sprache (wöchentl. 2 St.): a) Repetition des Lehrpensums der I. Gymnasialklasse. Einübung der unregelmässigen Verba (Eisenmann § 49). Die Lehre vom Pronomen (§§ 29—36). Syntax (§§ 56—63 III): Lehre vom einfachen Satze. b) Borel "Choix de lectures" mit Auswahl gelesen. Im Anschlusse hieran die wichtigsten syntaktischen Regeln über den Artikel, die Modi und Participia. Stümper.
- 6. Mathematik (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Logarithmen und logarithmische Gleichungen; b) Planimetrie: die regulären Figuren in Verbindung mit dem Kreise; Messung der Linien,

Winkel und Flächen; Auflösung geometrischer Aufgaben; c) Stereometrie: gerade Linien und Ebenen im Raume; Polyeder, Prismen, Pyramiden, Cylinder, Kegel, Kugel; Auflösung stereometrischer Aufgaben. Piller.

7. Geschichte (wöchentl. 2 St.): a) Allgemeine Geschichte nach Pütz von dem Zeitalter der Gracchen bis zum Untergange der Hohenstaufen; b) bayerische nach Preger von den ältesten Zeiten bis zur ersten bayerischen Teilung. Englert.

8. Turnen (wöchentl. 2 St.): wie in der IV. Gymnasialklasse.

I. Gymnasialklasse.

- 1. Religion (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Die Einleitung §§ 1-6, die Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung II. Teil, 1-3. Abschnitt, sowie die alttestamentliche Offenbarung nach dem vorgeschriebenen Lehrbuch. Girstenbräu; b) protestantische: gemeinschaftlich mit der IV. Gymnasialklasse; dazu noch die Bergpredigt Jesu im Grundtext gelesen (von Mitte Juli an). Nägelsbach.
- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 2 St.): a) Die Lehre vom Disponieren; praktische Einübung durch zahlreiche Musterbeispiele und Aufgaben. Bearbeitung von Schilderungen, Parallelen, Chrieen und Abhandlungen. Im Anschlusse hieran die wichtigsten Regeln der Stilistik. b) Lektüre Schillerscher Gedichte (Balladen und "Lied von der Glocke"), sowie von Göthes "Hermann und Dorothea". Im Anschlusse hieran die wichtigsten Lehren der Poetik. c) Freie Vorträge auf Grund der Lektüre und schriftlicher Vorbereitung. Stümper.
- 3. Lateinische Sprache (wöchentl. 8 St.): Caesar de b. civ. I; Curtius de g. Alex. III—IV, 33; Caesar de b. Gall. I und II (kontrolierte Privatlektüre); Ovid. metamorph.: die Stücke I, II und IX der Englmann'schen Ausgabe; Stilübungen nach Bauer und Englmann und im Anschlusse an dieselben Wiederholung der lat. Grammatik. Bullinger.
- 4. Griechische Sprache (wöchentl. 6 St.): Die Casuslehre nach der Grammatik von Kurz §§ 1-86; Uebungsbuch von Bauer

1-122; Xenoph. anab. I,5-II und III; Hom. Odyss. II und XII. Bullinger.

5. Französische Sprache (wöchentl. 2 St.): a) Darstellung der Aussprache; die Formenlehre, soweit dieselbe in der Elementargrammatik von Plötz (Lektion 1-106) behandelt ist. b)

Schul- und Hausaufgaben. Stümper.

6. Mathematik (wöchentl. 4 St.): a) Allgemeine Arithmetik! Potenzieren und Radizieren; Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; b) Geometrie: Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren; Lage und Grösse gerader Linien in Bezug auf den Kreis. Piller.

7. Geschichte (wöchentl. 2 St.): Die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf das Zeitalter der Gracchen

nach Pütz I. Teil. Bullinger.

8. Turnen (wöchentl. 2 St.): wie in der IV. Gymnasialklasse.

V. Lateinklasse.

- 1. Religion (wöchentl. 2 St.): Die Lehre von der Gnade, den Sakramenten, den Sakramentalien und dem Gebete aus dem grossen Katechismus. Abriss der Religionsgeschichte. Einzelne Partieen aus der biblischen Geschichte. Girstenbräu.
- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 2 St.): Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Klasse nach Englmanns Grammatik; Prosodie und Metrik; Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Stücke aus Bauers Mustersammlung; freier Vortrag; schriftliche Uebungen. Bayer.
- 3. Lateinische Sprache (wöchentl. 8 St.): Syntax, Prosodie und Metrik nach Englmanns Grammatik; Uebersetzung der grösseren Aufgaben zur Wiederholung der Syntax aus Englmanns Uebungsbuch (Quarta und Tertia); Caesaris Comment. de bell. Gall. VII (32-90), VIII; in Englmanns Anthologie aus Ovid LXXXII-XCIII und die Fabeln. Bayer.
- 4. Griechische Sprache (wöchentl. 6 St.): Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes, die Verba anomala und die Verba auf un nach Englmanns Grammatik; Uebersetzung der §§ 61-97 in Bauers

Uebungsbuch, der §§ 61-96 und der Mythen in Friedleins Lese-

buch; Xenoph. anab. I (cap. 5-10). Bayer.

5. Mathematik (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: direkte und indirekte Operationen der ersten und zweiten Stufe, Zerlegung der Aggregate in Faktoren, Vereinfachung von Quotienten; b) Geometrie: Grundbegriffe, Winkel, Parallelen, Eigenschaften der Dreiecke und Parallelogramme mit Rücksicht auf die Winkel und Seiten. Piller.

6. Geschichte (wöchentl. 2 St.): Die deutsche Geschichte von Maximilian I. bis zum Jahre 1871 mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen nach dem Grundrisse von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Bayer.

7. Geographie (wöchentl. 2 St.): Das Wissenswerteste aus der mathematischen und physikalischen Geographie, Orographie und Hydrographie der 5 Erdteile und Topographie von Europa. Eckl.

8. Turnen (wöchentl. 2 St.): Freiübungen, meist gleichzeitige Thätigkeiten der Arme und Beine. Schritt und Haltung. Gesteigerte Anforderungen an Lauf und Sprung, Schnell- und Dauerlauf. Schnell- und Dauergehen. Verbindungen bisher erlernter Ordnungsübungen unter sich. Diese Uebungen auch im Laufschritt. Schwenkungen in ungebundener Reihe. Vor- und Hinterreihen der Reihen. Diese Uebungen auch mit Stabbelastung. Auf- und Abschwünge in verschiedenen Griffarten am Reck. Hang und Hangeln ohne und mit Schwung. Aufklettern an den Stangen mit verschiedenen Kletterschlüssen. Wett- und Wanderklettern. Regelrechter Grätschsprung über den hüfthoch gestellten Bock. Am Barren: Aufsitze vor und hinter der Hand. Turnspiele. von Winkhler.

IV. Lateinklasse (Abteilung A u. B).

1. Religion (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das zweite Hauptstück des grossen Katechismus "von den Geboten"; biblische Geschichte: das neue Testament mit besonderer Berücksichtigung der Bekehrungsreisen des hl. Paulus in Verbindung mit biblischer Geographie. Girstenbräu; b) protestantische: Einleitung zum Katechismus; dann Hauptstück I und II, hiezu die treffenden Bibelsprüche. Biblische Geschichte von Saul bis zum Tod Johannes des Täufers. Kirchenlieder. Nägelsbach.

- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 2 St.): Eingehende Begründung der Formenlehre; Umformung der direkten Rede in die indirekte und umgekehrt; zusammenfassende Uebersicht der Satzlehre; Periodenbilder und Belehrung über Synonyma nach Englmanns deutscher Grammatik; Lektüre und Erklärung ausgewählter prosaischer Stücke aus Bauers Mustersammlung; Erklärung, Memorierung und Vortrag von Gedichten; stilistische Uebungen, bestehend in Erzählungen, Beschreibungen, Briefen und Vergleichungen. Abt. A Rohrer, Abt. B Wagner.
- 3. Lateinische Sprache (wöchentl. 8 St.): Nach Englmanns Grammatik (10. Aufl.) die nach den Beschlüssen der 12. Generalversammlung des bayer. Gymnasiallehrervereins als Lehrstoff der IV. Klasse zusammengestellten §§ aus der Syntax der Adjektiva, Numeralia, Pronomina und Adverbia, der Fragen, der Genera, Tempora und Modi des Verbums, sowie aus der Lehre vom zusammengesetzten Satze unter Einübung der Regeln an den Beispielen in Englmanns Uebungsbuch für die IV. und V. Klasse (6. Aufl.); aus Cornelius Nepos in Abt. A: Miltiades, Aristides, Cimon, Lysander, Thrasybul, Conon, Epaminondas, Hamilkar, Hannibal, Cato; in Abt. B: Themistocles, Dion, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Attikus, Cato. Abt. A Rohrer, Abt. B Gröbl.
- 4. Griechische Sprache (wöchentl. 6 St.): Nach Englmanns griech. Grammatik die Formenlehre des Substantivums, Adjektivums, Numerale, Pronomens und des regelmässigen Verbums auf ω unter Einübung derselben an den dazu gehörigen Beispielen in Bauers deutsch-griechischem Uebungsbuche und Friedleins griechischem Lesebuche. Abt. A Rohrer, Abt. B Gröbl.
- 5. Arithmetik (wöchentl. 2 St.): Theorie der Verhältnisse und Proportionen, Lösung von praktischen Aufgaben auf dem Wege der Proportion und Schlussfolgerung, Teilung nach proportionierten Teilen, Mischungsrechnungen, Prozentrechnungen, eingeübt an Beispielen aus Huthers Aufgabensammlung. Eckl.
- 6. Geschichte (wöchentl. 2 St.): Die römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach

dem Grundrisse von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Abt. A Rohrer, Abt. B Wagner.

- 7. Geographie (wöchentl. 2 St.): Die aussereuropäischen Erdteile in orographischer, hydrographischer und topographischer Beziehung. Abt. A Rohrer, Abt. B Wagner.
- 8. Kalligraphie (wöchentl. 1 St.): Uebung in der deutschen, lateinischen und griechischen Schrift. Steinle.
 - 9. Turnen (wöchentl. 2 St.): wie in der V. Lateinklasse.

III. Lateinklasse (Abteilung A u. B).

- 1. Religion (wöchentl. 2. St.): a) katholische: Das 1. Hauptstück des grossen Katechismus: von dem Glauben; biblische Geschichte des alten und neuen Testamentes; Geographie von Palästina. Girstenbräu; b) protestantische: gemeinschaftlich mit der IV. Lateinklasse.
- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 3 St.): Der zusammengesetzte Satz; Bildung einfacher Perioden; orthographische Uebungen mit Berücksichtigung der gebräuchlichsten Fremdwörter und der Interpunktion; Erklärung sinnverwandter Wörter; Lesen und Erklären von grösseren Stücken; Vortrag memorierter Gedichte aus Bauers Mustersammlung. Die schriftlichen Arbeiten umfassten Nacherzählungen, Uebertragung poetischer Stücke in Prosa, briefliche Mitteilungen und leichtere Beschreibungen. Wagner.
- 3. Lateinische Sprache (wöchentl. 10 St.): a) Wiederholung der Formenlehre, die Lehre von der Kongruenz, Kasuslehre, Lehre vom Infinitiv, Gerundium und Supinum nach Englmanns Grammatik; b) schriftliche und mündliche Uebersetzung sämtlicher Uebungsstücke aus dem Uebungsbuch von Englmann für Quarta; c) aus Englmanns Lesebuch die römische Geschichte, Erzählungen und Fabeln; d) Erklärung und Memorierung von Vokabeln aus Herolds "Vade mecum". Kunz.
- 4. Arithmetik (wöchentl. 3 St.): Repetition der Theorie der Dezimalbrüche und der gemeinen Brüche; Einübung derselben in praktischen Aufgaben auf dem Wege der Schlussfolgerung in ein-

facher und zusammengesetzter Proportionalität; Prozentrechnungen. Eckl.

- 5. Geschichte (wöchentl. 2 St.): Die anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; übersichtliche Darstellung der griechischen und römischen Geschichte bis auf Augustus nach dem Grundriss von Pütz. Wagner.
- 6. Geographie (wöchentl. 2 St.): Die Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland, Deutschösterreich und der Schweiz im Anschluss an Arendts. Wagner.
- 7. Kalligraphie (wöchentl. 2 St.): Deutsche, lateinische und griechische Schrift. Steinle.
- 8. Turnen (wöchentl. 2 St.): Regelrechter, strammer Schritt und richtige Haltung. Dauerlauf, Wettlauf. Reihungen u. Schwenkungen, Winkel-, Schräg- und Gegenzüge. Steigerung des regelrechten Sprunges. Erweiterte Stabübungen. Hangübungen, Versuche des Aufschwunges am Reck; Aufklettern in verschiedenen Formen an den Stangen; Kletterschluss an beiden Stangen; Wanderklettern. Dauerstreckgang. Uebungen am Barren. Turnspiele. von Winkhler.

II. Lateinklasse.

- 1. Religion (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das II. Hauptstück des grossen Katechismus "von den Geboten". Einschlägige Stücke aus der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments. Anleitung zum würdigen Empfang des hl. Buss- und Altarsakraments. Girstenbräu; b) protestantische: gemeinschaftlich mit der IV. Lateinklasse.
- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 3 St.): Lehre vom einfachen und erweiterten Satze, von den Konjunktionen und der Interpunktion. Orthographie. Lektüre, Analyse und Erklärung ausgewählter Lesestücke und Vortrag memorierter Gedichte aus Millers Lesebuch. Nacherzählungen, Beschreibungen und Briefe. Englert.
- 3. Lateinische Sprache (wöchentl. 10 St.): Englmanns Grammatik §§ 1—136; sämtliche Uebungsstücke in Englmanns Uebungsbuch wurden schriftlich und mündlich übersetzt; ebenso aus desselben Verfassers lat. Lesebuch die Stücke 1—66. Englert.

- 4. Arithmetik (wöchentl. 3 St.): Theorie des Dezimalsystems in ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Einübung der 4 Grundrechnungsoperationen. Uebung in praktischen Aufgaben. Theorie der gemeinen Brüche. Eckl.
- 5. Geographie (wöchentl. 2 St.): Deutschland, die Schweiz, die deutschen Länder Oesterreichs nach ihren physikalischen und politischen Verhältnissen, im Anschluss an den Leitfaden von Arendts. Englert.
- 6. Kalligraphie (wöchentl. 3 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen Currentschrift. Steinle.
- 7. Turnen (wöchentl. 2 St.): Einfach combinierte Bewegungen der Arme und Beine; kleine Dauerläufe; Reihungen in Paaren und Vieren; Umstellen der Linie zur Säule; Fortbildung des regelrechten Sprunges; Hüpfübungen, Stabübungen, Gerätturnen, Hangund Stützübungen; Turnspiele. v. Winkhler.

I. Lateinklasse.

- 1. Religion (wöchentl. 2 St.): a) katholische: I. Hauptstück des Katechismus mit Berücksichtigung der wichtigeren Abschnitte; Beicht- und Communionunterricht; biblische Geschichte mit Auswahl. Ahle; b) protestantische: gemeinschaftlich mit der IV. Lateinklasse.
- 2. Deutsche Sprache (wöchentl. 6 St.): Unterscheidung der Redeteile, Flexion der Nomina und Verba, Komparation der Adjektiva und Adverbia, Rektion der Präpositionen, zahlreiche orthographische Uebungen nach "Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche an den bayerischen Schulen"; Analyse prosaischer Stücke, sowie Memorierung und Vortrag ausgewählter Gedichte in Millers deutschem Lesebuche; mündliche und schriftliche Nacherzählungen. Ulsamer.
- 3. Lateinische Sprache (wöchentl. 7 St.): Die regelmässige Deklination des Substantivs und Adjektivs nebst den Genusregeln und der Komparation; das Verbum sum und seine Komposita; die erste Konjugation mit Einschluss des Deponens; die Grund- und Ordnungszahlen bis mille; die Präpositionen; die Personal- und

Possessivpronomina nebst hic und ille nach Englmanns Elementarbuch, in welchem sämtliche Uebungsstücke schriftlich und mündlich übersetzt wurden. Ulsamer.

- 4. Arithmetik (wöchentl. 3 St.): Das Dezimalsystem in den ganzen Zahlen, die 4 Grundrechnungsoperationen mit benannten und unbenannten Zahlen, praktische Aufgaben nach Huthers Sammlung von arithmetischen Aufgaben. Eckl.
- 5. Geographie (wöchentl. 2 St.): Oro-, Hydro- und Topographie von Bayern, Oro- und Hydrographie von Europa, kurz gefasste Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche. Ulsamer.
- 6. Kalligraphie (wöchentl. 3 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift. Steinle.
- 7. Turnen (wöchentl. 2 St.): Einfache und leicht zusammengesetzte Freiübungen. Einfache Gang-, Lauf- und Hüpfarten, Anstrebung einer schönen Körperhaltung und eines sicheren, festen Schrittes. Besondere Aufmerksamkeit wurde auch dem Sprung und regelrechten Niedersprung gewidmet. Fassungen, Stehen in geordneten Reihen, Drehungen, Ziehen in verschiedenen Ganglinien, einfachste Uebungen mit dem Eisenstabe. An Geräten: Vorzüglich Uebungen durch und in dem Hang. Bein- und Rumpfthätigkeiten in demselben. An den Stangen Hüpfen in verschiedenen Formen mit Armwippen. Liegestand und Aussenseitstand am Barren, Uebungen in demselben. Turnspiele. v. Winkhler.

II. Fakultative Lehrgegenstände.

1. Hebräische Sprache.

Im Sommersemester des vorigen Schuljahres war der hebräische Unterricht ausgefallen; deshalb konnte für diese Sprache nur ein Anfangskurs gebildet werden. Hieran beteiligten sich 25 Gymnasiasten, welche wöchentlich 2 Lehrstunden erhielten.

Behandelt wurde die Elementar- und Formenlehre mit Ausschluss der Zahlwörter und des unregelmässigen Verbums nach der Grammatik von Vosen, neu bearbeitet von Kaulen. Aus demselben Lehrbuche wurden die einschlägigen Uebungsstücke analysiert und übersetzt. Girstenbräu.

2. Stenographie.

Der Unterricht in der Stenographie, an welchem sich 42 Schüler der V. Lateinklasse, 9 der I. und 1 der II. Gymnasialklasse beteiligten, wurde in 2 Abteilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt.

Der Anfangskurs zählte 42 Schüler. Durchgenommen wurde die erste und zweite Abteilung des Systems nach Gratzmüllers Lehrbuch; Uebungen im Schreiben und Lesen unter Benützung der Landshuter Monatsblätter und des Lesebuches von Karl Maier in Würzburg.

Im Fortbildungskurs, welchen 10 Schüler besuchten, wurde die dritte Abteilung des Systems nach Gratzmüllers Lehrbuch gelehrt und praktisch eingeübt. Englert.

3. Zeichnen.

Der Zeichenunterricht, an welchem 12 Gymnasial- und 68 Lateinschüler teilnahmen, wurde in 3 Abteilungen zu je 2 Wochenstunden erteilt und umfasste Figuren-, Kopf- und Ornamentenzeichnen; dann geometrisches und projektives Zeichnen. Steinle.

4. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Den Musikchor der Studienkirche besorgten 55 Sänger; dieselben wurden in wöchentlich einer Stunde unterrichtet und oft auch zu ausserordentlichen Proben herbeigezogen.

Bei den sonn- und festtäglichen Gottesdiensten kamen ausser den dem Graduale Romanum entnommenen Choralgesängen zur Aufführung: Messen von Croce, Ett, Haller, Kaim, Krawutschke, Obersteiner, Schaller, Schweitzer, Singenberger, Stehle, Viadana, Witt; Vesperpsalmen nach den vorgeschriebenen Kirchentönen mit 4-, 5- und 6-stimmigen Falsibordoni von Ahle, Cima, Molitor, Viadana, Witt, Zachariis und anderen Meistern; Litaneien von Ett, Stabile; Misereres von Allegri, Palestrina, Zachariis; Offertorien, Hymnen und Antiphonen von Ahle, Aiblinger, Deigendesch, Ett, Frey, Kaim, Mettenleiter, Palestrina, Piel, Schaller, Witt und anderen Meistern. Chorregent Deller.

B. Musikunterricht.

a) Gesingunterricht.

Die III. Abteilung, welche auch die musikalischen Produktionen der Anstalt besorgte, zählte 55 Schüler. Dieselben wurden in wöchentlich einer Stunde unterrichtet, manchmal auch zu ausserordentlichen Proben herangezogen. Als Unterrichtsstoff dienten vier- und mehrstimmige gemischte Chöre von verschiedenen Meistern. Bei Schulfeierlichkeiten wurde ausser mehreren kleinern Vokalwerken aufgeführt "Die Flucht der hl. Familie" für Chor und Orchester von M. Bruch.

In der II. Abteilung, welche 42 Schüler zählte, wurde der Unterricht mit Benützung von Wälders Gesangschule und Hamas Liedersammlung erteilt.

Die I. Abteilung mit 52 Schülern übte nach Erlernung der Anfangsgründe ein- und zweistimmige Lieder aus dem DiözesanGesangbuche, aus der Liedersammlung von Hama und der Gesangschule von Schletterer. Gesanglehrer: Stadtpfarrchorregent Strobl.

b) Instrumental-Musik-Unterricht

wurde in wöchentlich 15 Stunden an 172 Schüler in 15 Abteilungen erteilt, von denen wöchentlich jede eine Unterrichtsstunde erhielt.

Im Violinspiel, woran sich 94 Schüler beteiligten, wurden die Anfänger im I. Teile, die Geübteren im II. und III. Teile von Tischlers Violinschule, sowie noch in Duetten von Pleyel, Viotti, Mazas und Mozart unterrichtet.

Im Viola-, Violoncello- und Violonspiel wurden 14 Schüler unterrichtet.

In den Blaseinstrumenten, als Flöte und Klarinette, wurden 18 Schüler unterrichtet.

Bei dem Orchester- und Streichquartett-Unterricht, woran sich 46 Schüler beteiligten, wurden Ouverturen, Symphonien, Quartetten und Quintetten von C. M. v. Weber, Auber, Beethoven, Mozart und Haydn und anderen Meistern eingeübt und bei den Schulfeierlichkeiten produciert. Musiklehrer Veith.

5. Schwimmunterricht.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der kgl. Militär-Schwimmschule unter Leitung des Herrn Lieutenants Bosch Gelegenheit gegeben. Es beteiligten sich an denselben 370 Schüler in 6 Abteilungen, von denen jede aus geübten Schwimmern, minder geübten Schwimmern und Anfängern bestand. Für die Bereitwilligkeit, mit welcher das k. Regimentskommando den Wünschen des Rektorats entgegenkam, wird hiermit der geziemende Dank ausgesprochen.

C. Verzeichnis der Schüler*).

Vierte oder Obergymnasialklasse.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 15; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 14.

Namen der Schüler.	G	Stand u. Wohnort	
	Zeit.	Ort.	der Eltern.
Brigl Xaver	26. Dez. 62	Dillingen	Schreinermeister
Diethei Johann	14. Febr. 60	Reimlingen	Söldner †
Finkl Josef S.	19. Sept. 63	Aichach	Gastwirt †
Götzel Maximus S.	27. Dez. 61	Augsburg	Zimmermann †
Kaler Theodor A. C.	10. Sept. 63	Donauwörth	k. Notar
Müller Franz	8. Febr. 60	Gerichtstetten in Baden	Landwirt
Nenning Benvenutus	26. Juni 62	Waldstetten	Schneidermeister
Oehler Alois S.	7. Okt. 61	Oberroth	Söldner
Raich Joh. Mich. S.	16. Febr. 64	Ottobeuren	Gastwirt
Reim Johann	22. Dez. 61	Affalterbach	Gastwirt
Rohrhirsch Josef S.	25. Sept. 61	Schleebuch	Söldner
Schmid Jgnaz S.	15. Juli 62	Krumbach	Taglöhner
Wengenmayr Florian	5. Mai 63	Dillingen	Tapezier †
Wiedemann Johann S.	19. April 61	Dattenhausen	Oekonom

^{*) 1.} Die Zöglinge des bischöfl. Knabenseminars sind mit S., die Schüler protestantischer Konfession mit A. C. bezeichnet.

Wenn der Wohnort der Eltern mit dem Geburtsort des Schülers zusammentrifft, so ist ersterer nicht angegeben.

Anmerkung: Am 12. November 1881 verschied in seiner Heimat nach langwierigem Brustleiden der brave, hoffnungsvo'le Schüler Johann Bosch S.

Dritte Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 17; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 17.

Namen der Schüler	Ge	Stand u. Wohnort	
	Zeit.	Ort.	der Eltern.
Batscheider Georg S.	26. Jan. 63	Memmingen	Taglöhner -
Böck Georg S.	7. Febr. 62	Holzhausen	Wagnermeister
Hellmair Georg S.	24. Juli 64	Starnberg	Schreinermeister
Holzapfel Xaver	8. März 63	Dillingen	k. Militärarzt †
Hoy Andreas S.	2. Juni 63	Oberhausen	Söldner †
Hutter Franz	8. Juni 65	Kempten	k. Oberstl. u. Landw BezCommandeur i Dillingen
Laible Anton S.	27. Nov. 62	Burgau	Schuhmachermeister
Lauerbach Max	5. Nov. 65	Hassfurt	k. Post- u. Bahnexp
Mayer Max	21. Okt. 65	Dinkelsbühl	Pinselfabrikant
Mayr Josef	21. Jan. 61	Wartenberg	Lehrer in Wolperts kirchen
v. Pessl Franz	5. Aug. 65	Amberg	kgl. Lyceal-Rektor Dillingen
Sauter Johann S.	14. März 64	Lindau	k. Schiffskapitän †
Sauter Josef S.	30. Dez. 64	Beuren	Metzgermeister †
Schweiger Johann S.	22. Jan. 63	Hohenried	Oekonom
Seitz Stefan S.	13. Dez. 62	Wengenhausen	Oekonom
Walser Ludwig S.	18. Mai 62	Kaufbeuren	Schreinermeister †
Walser Max S.	27. Febr. 64	Kaufbeuren	Schreinermeister †

Zweite Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 29; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 28.

Namen der Schüler.	Gel	Stand u. Wohnort	
	Zeit.	Ort.	der Eltern.
Baumgartner Mathias S	8 20. Febr. 65	Schretzheim	Oekonom
Behringer Michael	10. April 63	Bachhagel	Privatier in Dillinger
Beilhack Arnold	29. Juli 64	Sonthofen	Maschinen - Ingenieur in Rosenheim
Bogner Rudolf	15. Jan. 63	Dillingen	Bürgermeister
Durner Lorenz S.	12. März 63	Hohenwart OB.	Zimmermann
Edelmann Xaver	12. Dez. 63	Jllertissen	Bahnmeister †
Fröhlich Ludwig S.	18. April 63	Wald	Oekonom †
Geiger Jos. Anton S.	9. Okt. 63	Bodelsberg	Oekonom
Greck Heinrich	26. Mai 63	Fristingen	Oekonom †

Namen der Schüler.	Geb	Stand u. Wohnort	
	Zeit.	Ort.	der Eltern.
Heichlinger Josef	12. März 62	Burgau	Zimmermeister
Hirschnagl Max S.	26. Sept. 63	Friedberg OB.	Krämer in Hörzhausen
Hörtensteiner Franz S.	30. Jan. 64	Fischach	Glasermeister
Kiederle Adalbert S.	5. Sept. 62	Zaisertshausen	Söldner
Linder Anton S.	16. Febr. 65	Mörslingen	Söldner
Lohner Michael S.	15. Febr. 64	Inchenhofen O B.	Oekonom
Miller Josef S.	24. Dez. 63	Leinheim	Oekonom
Neumayer Anton S.	8. Okt, 65	Günzburg	Kurzwarenhändler
Riedler Franz Josef S.	16. Okt. 63	Hirschzell	Schmiedmeister †
Rothmayr Josef S.	22. Jan. 65	Günzburg	FeuerversAgent †
Schneider Franz	29. Jan. 63	Donauwörth	Lehrer †
Schnelle Michael	27. Jan. 63	Dillingen	Heubinder
Schreiegg Josef S.	14. März 63	Scherstetten	Söldner
Schwarz Wilhelm S.	11. Aug. 62	Wallerstein	fürstl. Schlosswart
Silbermann Josef S.	15, Aug. 63	Konstein MFr.	Glasmacher
Staudenmaier Ludwig S	14. Febr. 65	Krumbach	Taglöhner †
Stümpfle Rudolf S.	17. April 63	Wallerstein	pens. fürstl. Aktuar
Wiedenmann Josef	14. Nov. 62	Günzburg	Maurer
Zillenbiller Fr. Xav. S.	2. Jan. 63	Fellheim	Schreiner i. Memminger

Anmerkung: Josef Lehmann trat am 26. Juni aus.

Erste Gymnasialklasse.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 42; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 41

Namen der Schüler.	Ge	Stand u. Wohnort	
	Zeit.	Ort.	der Eltern.
Atzberger Ludwig S.	15. Sept. 65	Hohenpeissenbrg. OB.	Lehrer in Althegnen berg
Basch Josef S.	15. März 64	Vöhringen	Fabrikarbeiter
Beck Josef Anton S.	4. Febr. 65	Lindau	Kaufmann †
Becker Karl	14. März 65	Augsburg	Bahnwärter †
Brinz Richard S.	5. April 65	Buch	Gold- u. Silberarb.
Bucher Melchior S.	9. Okt. 65	Winterrieden	Oekonom
Drexel Andreas S.	29. Sept. 65	Kleinkemnath	Lehrer in Hirschzell
Dussler Oskar	1. Sept. 63		Kupferschmied
Egger Clemens	1. Febr. 64	Unterknöringen	Oekonom †
Eisenberger Josef S.	9. Febr. 65	Dinkelshausen	Söldner
Finsterwalder Georg S	. 8. April 63	Sindelsdorf, OB.	Oekonom
Fischer Julius S.	11. März 66	Neuburg a. D.	Bezirks - Feldwebel : Neustadt a. A.
Gleich Johann S.	1. Dez. 64	Gabelbach	Söldner
Götz Johann S.	27. Dez. 62	Scheppach	Söldner

Namen der Schüler.	Gel	Stand u. Wohnort	
	Zeit.	Ort.	der Eltern.
Graf Mathias S.	4. Mai 66	Sölb, OB.	Söldner
Hartmann Josef	26. März 64	Donaualtheim	Oekonom
Haun Georg S.	20. Febr. 66	Darmstadt, Hess.	Zinngiesser †
Huber Karl S.	27. Mai 64	Dornbirn, Vorarl.	Maurerpalier †
Joehum Otto S.	28. April 65	Jrsee	Lehrer in Boos
Kaifer Oswald	20. Juni 63	Dillingen	Oekonom
Koch Franz Josef	24. Okt. 65	Mutten	Priv. in Oberthalhofen
Linder Georg S.	7. April 66	Bubesheim	Söldner
Lutz Sylvester S.	18. Dez. 64	Hafenhofen	Söldner
Mayer Xaver S.	26. Aug. 65	Trunkelsberg	Zimmermann
Meyer Josef S.	22. Juni 64	Munzingen	Oekonom
Müller Eduard	13. Okt. 63	Oberviechtach, OPf.	Kaufmann
Pfister Karl A. C.	6. Juli 67	Hanau, Hessen	Privatier in Dillingen
Resl Gottfried	1. März 65	Biehl	Zimmermann †
Rohrer Wlhelm	6. Juni 67	Burghausen, O B.	
Scherer Ernst	3. Juli 65	Dinkelscherben	Apotheker in Dillinger
Schimpfle Mathias S.	4. Febr. 66	Gessertshausen	Bierbrauer
Schmidt Leopold S.	25. Juli 64	Wilburgstetten	Steinmetzmeister
Schnatterer Martin	30. Jan. 65	Schlingen	Maurermeister †
Schön Anton	7. März 64	Obermedlingen	Oekonom
Schütz Sebastian	14. Jan. 63	Rommelsried	Maurermeister
Schwendler Max	21. Jan. 66	Deggendorf, NB	
		- 88 - 4911jiii D	Dillingen
Spindler Andreas S.	6. Febr. 64	Schongau, OB.	Maurer
Strauss Alois	15. März 64	Hainsfarth	Söldner
Weber Peter S.	10. Mai 65	Margertshausen	Söldner
Weishaupt Matthäus	1. Febr. 63	Jettingen	Schuhmachermeister
Wille Josef	29. März 66	Dillingen	Schuhmachermeister

Anmerkung: Clemens Egger und Eduard Müller traten mit dem Beginn des zweiten Semesters ein. — Gestorben ist am 5. Juni nach langem Brustleiden in seiner Heimat der brave, hoffnungsvolle Schüler Anton Ressle S.

Fünfte Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 47; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 46

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort
	Zeit.	Ort.	der Eltern.
Baumgartner Leo S. Baur Peter S. Beck Alois	3. Sept. 67 12. Mai 67 3. Jan. 65	Weilheim Stadl Oberroth	Müller Oekonom Bräuereibes. i. Egg a G

Namen der Schüler.	Geb	ourts-	Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Berchtenbreiter Anton S.	29. Nov. 65	Wortelstetten	Söldner
Bertele Anton	21. Juli 65	Oberreichenbach	Söldner
Breunig Longinus S.	30. Okt. 65	Röllfeld	Spulmeister i. Augsbg
Dormaier Alexius S.	6. Juli 65	Edelstetten	Polizeisoldat †
Eberle Josef S.	9. Febr. 66	Memmingerberg	Oekon. i. Niederrieder
v. Eggelkraut August	24. Febr. 68	Ansbach	k.Rentbeamtei. Dilling
Egger Xaver	6. Mai 66	Jettingen -	Färbermeister
Engstle Josef S.	17. Okt. 65	Fischach	Oekonom
Fischer Xaver S.	16. Nov. 66	Lengenwang	Müller in Seeg
Freundl Joh. Bapt. S.	27. Mai 66	Pfaffenhofen a J.	Maurer †
Friedl Lorenz S.	26. Jan. 65	Pfronten	Bäcker
Funk Josef S.	8. Jan. 66	Stätzling	Oekonomiebaumeister in Deimhausen
Geiger Georg S.	5. Juni 66	Apfeldorf	Schneidermeister
Häckel Josef S.	19. März 66	Daiting	Söldner
Hebel Benedikt S.	31. März 65	Westerheim	Oekonom
Helmer Josef S.	31. Jan. 66	Füssen	Brunnenmacher †
Hörmann Georg	7. März 65	Dillingen	Metzgermeister
Holzbock Markus	8. gept. 66	Freihalden	Gastwirt
Kast Matthäus	31. Aug. 65	Beuren	Söldner †
Kaufmann Franz Sales S.	2. Juli 65	Hindelang	Oekonom
Leibhammer Johann S.	19. April 66	Wallerstein	Oekonom
Maiershofer Johann S.	17. Dez. 65	Riedlingen	Oekonom
Maisch Franz Xaver S.	22. Juni 66	Burgau	Seifensied. u. Oekonor
Merk Johann S.	26. Dez. 63	Gabelbach	Söldner †
Mielinger Xaver	26. März 65	Dillingen	Photograph
Neumayer Johann	12. Febr. 66	Günzburg	Schneidermeister †
Poll Anton	26. Febr. 66	Kelheim	Schreinermeister †
Preinfalk Karl S.	16. Nov. 66	Friedrichshafen	Fabrikverwalter †
Ruf Andreas	1. März 66	Gundelfingen	Webermeister †
Sälzle Adolf	14. Nov. 65	Weissenhorn	Kaufmann
Saur Anton S.	3. Febr. 65	Höchstädt	Oekonom
Schmid Anton	23. Febr. 64	Pessenburkheim	Söldner
Schmid Julius S.	20. Juli 66	Tapfheim	Oekonom
Schwaimair Anton	11. Nov. 65	Gannertshofen	Lehrer i. Oberfahlhein
Stenger Josef S.	2. Okt. 66	Dürrwangen	Drechslerm.i.Oettinge
Thalhofer Xaver	10. Sept. 67	Dillingen	Oekonom
Thoma Ferdinand S.	17. Okt. 65	Wollmetshofen	Krämer
Waibel Jakob	27. Nov. 65	Sterklis	Oekonom
Weber Wendelin S.	11. Juni 65	Jrsee	Schmied
Witzigmann Johann S.	28. März 67	Nesselwang	Oekon. in Jungensber
Wörner Xaver	10. Okt. 65	Ziertheim	Schuhmacher
Zeiler Alois	16. Mai 68	Dillingen	Conditor
Zunhammer August	20. Aug. 67	Dillingen	Schreinermeister

Anmerkung: Anton Schwaimair trat am 15. März ein. - Ausgetreten ist am 30. Juni Andreas Leberle.

Vierte Klasse der Lateinschule, Abteilung A.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 36; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 33.

	Geb	urts-	
Namen der Schüler.	deo	ui to-	Stand u. Wohnort
	Zeit.	Ort.	der Eltern.
Aichner Johann	5. April 67	Göbelsbach, OB.	
Bergold Bernhard	20. April 68	Gundelsdorf, O. F.	k. Bahn-Expeditor in
Breher Johann S.	18. Dez. 67	Steinbach	Dillingen Schmied †
Danner Hubert	4. März 66	Göggingen	Privatier in Augsburg
Durchschein Fr. Xaver	15. April 66	Weissenhorn	Kaufmann
Ebner Johann S.	26. Febr. 67	Waldstetten	Oekonom
Friedrich Simon	3. Aug. 67	Pfaffenhofen, O.B.	
Gaiser Otto S.	15. Nov. 67	Nördlingen	Eisenbahnkondukteur
	20011	Trorumgen.	in Augsburg
Gastl Leonhard S.	31. Dez. 65	Töding	Oekonom
Griessmayr Anton S.	10. Juni 66	Zusamzell	Lehrer †
Hartmann Frz. Xaver	21. Nov. 65	Wald	Gastgeber †
Held Rudolf S.	20. Jan. 69	Peterswörth	Lehrer u. Chorregent
The state of the state of the			in Gundelfingen
Hengge Max	25. April 68	Donauwörth	Gastwirt †
Hertel Dominikus	4. Sept. 67	Dattenhausen	Lehrer †
Kirchhofer Anton S.	13. Juni 65	Ehnenhofen	Oekonom
Kobell Johann	18. Febr. 67	Gumpenweiler	Metzger in Hurlach, OB.
Kolb Josef	19. März 66	Dattenhausen	Oekonom
Kreuzer Josef S.	10. März 65	Oberbeuren	Schreiner
Litzel Johann S.	23. Dez. 67	Fleinhausen	Oekonom
Martin Johann S.	9. Febr. 67	Asbach	Oekonom †
Mayrshofer Martin S.	9. April 66	Blindheim	Oekonom †
Mühe Michael	5. Juli 65	Biessenhofen	Wechselwärter
Nittinger Friedrich A. C.			Apotheker i. Dillingen
Resch Josef	16. April 66	Rain	Gastwirt i. Dillingen
Ries Alois S.	1. Nov. 67	Zaiertshofen	Schreiner
Staubwasser Thomas	30. Nov. 67	Mönchs-Degging.	in Dillingen
Steidle Anton S.	11. Dez. 66	Binswangen	Goldarbeiter †
Strobl Linus	2. Febr. 66	Wettenhausen	Taglöhner
Thoma Marquard	22. April 69	Monheim	Gerichtsschreiber
Wagner Sebastian.	30. Nov. 67	Wittislingen	Oekonom
Walter Jgnaz	28. Juli 68	Raitbach, OB.	Oekonom
Wirth Ulrich	4. Juli 66	Mödingen	Oekonom
Wörle Josef S.	12. Okt. 68	Schwabmünchen	Wechselwärter

Aumerkung: Am 28. Januar starb der brave, hoffnungsvolle Schüler Konrad Jossi.

Xaver Schmid trat zu Weihnachten und Johann Schmid am 16. Juni aus.

Vierte Klasse der Lateinschule, Abteilung B.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 38; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 37.

Namen der Schüler.	Ge	burts-	Stand u. Wohnort der Eltern.		
ch mills through	Zeit.	Ort.			
Artmann Josef	8. Juni 67	Zöschlingsweiler	Hausmeister		
Birkle Thomas	13. Dez. 65	Hausen	Schreinermeister		
Buchner Michael	8. Jan. 65	Biburg	Taglöhner †		
Dempf Anton S.	23. Dez. 68	Oettingen	Orgelbauschreiner		
Eberl Johann S.	15. Juni 69	St. Johannisrain	Oekon. in Nantesbuc		
Fackler Johann S.	26. Juli 67	Dattenhausen	Oekonom		
Gerheuser Ludwig	15. Juni 67	Salgen	Lehrer in Rupertszell OB.		
Gerold Eduard S.	15. Okt. 66	Eberfing	Wagner †		
Hefele Alois	1. Aug. 65	Bollstadt	Oekonom		
Hell Josef	7. Juli 67	Walting, OPf.	Lehrer i. Gachenbac		
Holzapfel Gustav	19. Mai 67	Dillingen	Militärarzt †		
Frhr. v. Horn Jul. A. C.		Dillingen	Oberstlieutenant u. Regimentscommandeu		
Katheininger Alois	31. Dez. 66	Klosterbeuren	Schuhmacher		
Klein Alois S.	19. Juli 65	Scheppach	Oekonom		
Klopfer Xaver	7. Aug. 66	Tapfheim	Oekonom †		
König Josef S.	25. März 66	Kriegshaber	Maurer		
Kolbeck Leopold	24. Okt. 68	München	Veterinär I. Kl. in Benediktbeure		
Litzel Ulrich S.	7. Juni 69	Fleinhausen	Söldner		
Mayer Karl	24. Jan. 66	Dillingen	Pfarrmessner		
Merz Josef S.	30. April 67	Huttenwang	Oekonom i. Ebersback		
Perchtold Josef S.	4. Aug. 68	Reichling	Söldner		
Reichart Josef S.	20. Juni 67	Schrattenbach	Schmied ††		
Sailer Josef S.	11. März 67	Winterrieden	Oekonom		
Schmaus Michael	18. Mai 67	Oberbaar	Schuhmacher		
Schmid Rupert	23. März 67	Altenstadt	Bäcker		
Schwendler Rudolf	2. Nov. 68	Passau	k. Oberamtsrichter in Dillingen		
Sieber Josef	15. Febr. 66	Gremheim	Oekonom		
Sonntag Eduard S.	8. Mai 65	Breitenthal	Oekonom		
Steeb Johann S.	21. Okt. 66	Reichling	Söldner		
Steinle Johann S.	17. März 67	Ziemetshausen	Oekonom †		
Thoma Johann	10. Juli 64	Tafertshofen	Webermeister		
Uhl Josef S.	16. Sept. 68	Jllertissen	Verwalter †		
Wagner Max S.	11. Juli 67	Bayraberg	Oekonom -		
Walch Michael S.	21. Sept. 66	Scheuring	Schreiner		
Weckerle Josef	29. Sept. 66	Jettingen	Kürschner		
Wöhr Georg S.	25. Okt. 66	Waal	Kupferschmied		
Ziegelmaier Xaver	8. Febr. 66	Wallerstein	Söldner in Allmanns		
		The state of the s	hofen		

Anmerkung: Josef Veit trat am 1. Mai aus.

Dritte Klasse der Lateinschule, Abteilung A.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 43; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 43.

Namen der Schüler.	Gel	ourts-	Stand u. Wohnort			
	Zeit.	Ort.	der Eltern.			
erchtold Eduard 12. Nov. 69		Anhofen	Gastwirt			
Braun Johann	18. Nov. 67	Tandern	Oekonom			
Bunk Leonhard	28. Apr. 67	Reitenhof	Gutsbesitzer			
Demmler Adalbert S.	19. Jan. 70	Gempfing	Lehrer			
Durner Nikolaus	25. Juni 68	Schretzheim	Söldner			
Faber Karl	14. Juli 70	Aschaffenburg	k. Gymnasialprofessor u. Rektor i. Dillingen.			
Fischer Johann S.	3. Jan. 68	Oberrothan	Oekonom			
Frank Franz Xaver S.	9. März 68	Aufkirch	Schreinermeister			
Gingele Josef	28. Febr. 68	Füssen	Getreidehändler			
Gump Xaver	20. Jan. 69	Wortelstetten	Oekonom			
Hammerl Josef S.	27. Febr. 68	Pessenburgheim	Oekonom			
Haupt Benedikt	4. Dez. 66	Gansheim	Lehrer i. Frauenstetter			
Hauser Kaspar S.	6. Okt. 68	Aichen	Lehrer †			
Hengge Remigius	4. März 67	Waldstetten	Metzgermeister †			
Hörmann Alois	16. Jan. 69	Glőtt	Oekonom			
Jäckle Georg	6. Jan. 68	Grosskissendorf	Oekonom			
Keller Theodor S.	4. Nov. 67	Belzheim	Oekonom			
Kögel German S.	30. Mai 68	Oberkammlach	Söldner			
Kolb Franz	1. März 68	Illertissen	Schuhmachermeister			
Kränzle Wilhelm	24. Jan. 67	Ronsberg	Lehrer i. Grossaitinger			
Leberle Johann	10. Mai 66	Maihingen	Weber			
Mair Josef	1. Febr. 68	Geisenhofen	Oekonom			
Moll Josef S.	8. Febr. 68	Schiessen	Schmiedmeister			
Negele Bonifaz	15. Jan. 69	Weicht	Oekonom			
Niederwieser Josef S.	1. März 67	Sonthofen	Lehrer			
Probst Anton	3. Sept. 67	Illertissen	Maurermeister			
Reinauer Otto S.	25. Jan. 68	Bühl	Lehrer i. Lindenberg			
Reiser Hubert	30. Okt. 68	Oberhausen	Oekonom			
Riss Xaver S.	21. Nov. 69	Rain	Zimmermeister			
Ruchte Joh. Georg	29. Jan. 70	Schönau	Oekonom			
Schlickenrieder J. N. S.		Uffing	Müller			
Schneider Franz Josef	4. Aug. 69	Hergatz	Oekonom			
Schuller Makarius	2. Nov. 66	Weil	Wagnermeister			
Schuster Martin	11. März 68	Oberkammlach	Söldner			
Sedlmeir Johann S.	25. Febr. 67	Oberschneitbach	Oekonom			
Stegherr Peter	3. Juli 68	Bonnstetten	Wagnermeister			
Steidle Sebastian S.	20. Jan. 66	Dinkelscherben	Söldner			
Tressel Edwin S.	21. Nov. 66	Sonthofen	Privatier † Wechselwrt, i. Aichae			
Weber Max S.	15. Juni 69	Bäumenheim	Oekon, z. Immenstad			
Wehrmeister Magnus S.		Füssen				
Willer Palthages S.	31. Okt. 68	Heudorf	Oekonom			
Willer Balthasar S.	10. Jan. 67	Bachhagel	Söldner			

Dritte Klasse der Lateinschule, Abteilung B.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 34; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 34.

Namen der Schüler,	Ge	eburts-	Stand u. Wohnort		
	Zeit.	Ort.	der Eltern.		
Blenk Daniel S.	lenk Daniel S. 20. März 69		Taglöhner		
Bruckmair Vincenz	1. Jan. 67	Emmersacker	Töpfer		
Burger Johann	30. März 69	Donauwörth	Holzhändler		
Dietrich Peter S.	18. Okt. 68	Mundraching	Oekonom		
Eisele Josef	3. März 68	Dürrwangen	Kaufmann		
Ferstl Anton	20. Aug. 69	Zusmarshausen	Maurermeister		
Forster Alois S.	29. Jan. 67	Bayerdilling	Söldner		
Frühbeis Franz	28. März 68	Schrobenhausen	Bräuereibesitzer		
Greiner Rupert S.	20. Mai 67	Thannhausen	Bäcker †		
Hafner Augustin	24. Dez. 70	Zusamzell	Oekonom		
Haselmayr Andreas	5. Febr. 67	Dillingen	Metzgermeister		
Hauser Karl S.	26. Sept. 68	Krumbach	fürstl. Rentbeamte in		
	The second second		Ziemetshausen		
Helmschrott Heinrich	9. Juli 69	Gabelbach	Bahnw. b. Donauworth		
Hafner Michael	29. Dez. 68	Diessen	Müller †		
Huber Xaver	29. Okt. 68	Stockheim	Taglöhner		
Julius Kaspar S.	6. Jan. 67	Langenwang	Zimmermn. i. Oberdorf		
Knaus Josef	18. März 66	Bissingen	Seiler		
Kögel Max S.	12. Juli 67	Berghofen	Lehrer †		
Kolb Karl A. C.	10. Febr. 70	Dillingen	Buchdruckereibesitzer		
Lang Max	3. Okt. 67	Erkheim	Gerbermeister		
Mahler Josef	21. Febr. 69	Silheim	Oekonom		
Miller Johann	24. Juni 67	Jedesheim	Müller		
Mühleisen Engelbert S.	11. Jan. 69	Autenried	Krämer		
Müller Johann	16. Nov. 66	Dillingen	Schuhmacher †		
Oswald Augustin S.	26. Aug. 68	Friedberg	Rotgerber		
Rädler Josef S.	11. Juli 69	Blonhofen	Lehrer in Rieden		
Reinhart Josef	23. Dez. 67	Dillingen	Schuhmachermeister		
Reiss Josef S.	9. Aug. 67	Schwabmünchen	Zimmermann		
Ritter Fr. Xaver	4. Juni 66	Sielenbach	Oekonom -		
Sattelmair Josef	22. Okt. 67	Fischach	Schuhmacher		
Schmaus Josef S.	15. Okt. 66 Oberbernbach		Söldner		
Schweigart Johann	17. Juni 67	Scheppach	Lehrer i. Wittislingen		
Tausch Jakob S.	20. Juni 68	Grossaitingen	Oekonom		
Wengenmayr Anton	19. April 66	Fristingen	Oekonom †		

Zweite Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 58; b) der am Jahresschlusse vorhandenen: 54.

Namen der Schüler.		ourts-	Stand u. Wohnort der Eltern.		
A Company of Company	Zeit.	Ort.			
Abele Augustin	5. Febr. 70	Obermedlingen	Schneidermeister		
Ammann Albert	18. Juli 68	Füssen	Hauptlehrer		
Barth Leonhard	31. Okt. 67	Hegnenbach	Lehreri. Schwenningen		
Bauer Georg S.	6. Nov. 69	Wildpoltsried	Oberpfleger in der Irrenanst. Kaufbeuren		
Bickel Michael S.	5. Aug. 69	Rechtis	Taglöhner i. Kempten		
Burkart Joh. Nep. S.	5. Mai 68	Schwäbishofen	Oekonom		
Feneberg Josef	9. Mai 69	Rettenbach	Kaufmann		
Flemisch Georg	10. Sept. 69	Lauingen	Oekonom †		
Forster Franz	24. Dez. 68	Neu-Ulm	Wechselwärter i. Neu- markt, OPf.		
Ganser Karl	3. Nov. 67	Oxenbronn	Oekonom †		
Gerum Ludwig	4. Dez. 68	Lindenberg	Zimmermann i. Möris- hofen		
Götz Michael	20. Febr. 68	Mörslingen	Gastwirt in Dillingen		
Gruber Josef S.	13. Nov. 69	Schwenningen	Hutmach. i. Höchstädt		
Grünwald Josef S.	17. März 68	Blossenau	Söldner		
Heel Jakob	21. März 68	Baisweil	Bürgerm. u. Schäffler		
Hofer Johann	14. Sept. 69	Denklingen	Bäcker †		
Holzapfel Ernst	5. Jan. 70	Dillingen	k. Militärarzt †		
Huber Georg	30. Nov. 68	Apfeltrang	Oekonom †		
Jäckle Josef S.	5. Febr. 69	Unterfahlheim	Oekonom		
Jäger Max	5. Dez. 69	Dillingen	Polizeisoldat		
Kappelmayer Johann	19. Mai 69	Oberfahlheim	Lehrer in Denklingen		
Kaufmann Josef S.	17. Febr. 67	Ortlfing	Oekon. u. Schuhmacher		
Keller Ludwig	16. März 1870	Dillingen	Schneidermeister		
Klaiber Josef	9. Juli 69	Dillingen	Gastwirt		
Kolb Friedrich A. C.	4. Febr. 71	Dillingen	Buchdruckereibesitzer		
Krön Josef S.	16. März 69	Westerheim	Schmiedmeister † Privatier †		
Lechner Sebastian	18. Jan. 70	Riedlingen	Lehrer †		
Linder Josef	1. Okt. 69	Ballstadt	Ablösewärter i.Buchloe		
Maugg Cyprian Müller Benedikt	24. Sept. 68	Schwabeck	Oekonom		
Muschler Johann A. C.	19. März 69	Bergerhausen Buttenheim	Wachtmstr. i. Dillinger		
Offinger Martin		Ehingen	Schuhmachermeister		
v. Pessl Ludwig	17. Juni 68	Amberg	k. Lyceal - Rektor in		
v. ressi Ludwig	14. Sept. 71	Amberg	Dillingen		
Pfeiffer Johann S.	25. Dez. 70	Brunnen	Zieglermeister		
Priller Thomas	16. Dez. 67	Pfaffenhofen a. J	Maurer		
Rohrer August	27. Aug. 71	Jngolstadt	k. Studienl. i. Dillinger		
Schilcher Johann	9. Sept. 67	Legau	Kaufmann †		
Schindele Stefan	11. April 69	Kemnath	Oekonom		
Schmid Josef S.	2. Febr. 70	Ustersbach	Oekonom		
Schmid Lorenz	8. Okt. 68	Tapfheim	Oekonom		
Schmidberger Alois S.	30. Juli 67	Jedesheim	Oekonom		
Schneider Leopold Schorer Ludwig	18. Sept. 67 21. Nov. 67	Donauwörth Engetried	Lehrer † Sägmülleri, Rettenback		

Namen der Schüler.	G	eburts-	Stand u. Wohnort	
	Zeit.	Ort.	der Eltern.	
Sporer Vincenz	16. April 69	Oberliezheim	Söldner	
Stadtmüller Franz S.	10. April 68	Apfeltrang	Oekonom †	
Staubwasser Theodor	16. Febr. 70		k. Aufschlageinnehmer in Dillingen	
Strasser Anton	1. Sept. 69	Pfaffenhofen	Taglöhner †	
Thalhofer Valentin	1. Juli 69	Dillingen	Oekonom	
Unsöld Wilhelm	24. Okt. 69	Dillingen	Hausmeister	
Vogel Josef	14. April 69	Dillingen	Maurermeister	
Vogler Georg	29. März 69	Hohenraunau	Bäcker und Wirt	
Vogt Ulrich	5. März 68	1540303455000000000000000000000000000000	Müller	
Weber Georg S.	17. Jan. 69	Reichau	Maurer	
Weidhofer Maurus	25. Juli 70	Westerheim	Zimmerpalier	

Anmerkung: Ausgetreten sind: Anton Steinle anfangs Januar, Max Gruner und Johann Mayr mit Beginn des Sommersemesters, Josef Drexl am 5. Juli und Ludwig Wirschinger am 22. Juli; Leopold Schneider trat gegen Schluss des Wintersemesters ein.

Erste Klasse der Lateinschule.

Anzahl a) der inskribierten Schüler: 55; a) der am Jahresschlusse vorhandenen: 47.

Namen der Schüler.	G	eburts-	Stand u. Wohnort	
	Zeit. Ort.			
Bayer Friedrich	15. Febr. 71	Dillingen	kgl. Studienlehrer	
Bergold Ludwig	22. Febr. 71		kgl. Bahnexpeditor in Dillingen	
Berkmann Georg	24. April 69	Hergensweiler	Maurer †	
Bsehorr Xaver	9. Mai 69	Wertingen	Schäffler	
Bürkmayer Anton	7. Dezbr. 68	Starnberg, OB.	Schneider	
Dorn Franz Herm. A. C.		Kaufbeuren	Rechtsrat in Dillinger	
Eberle Johann	1. Nov. 70	Konzenberg	Söldner	
v. Eggelkraut Balduin	10. Aug. 72	Schönberg, NB.	Dillingen	
Einberger Albert A. C.	17. Dez. 71	Augsburg	Mechaniker i. Dillinger	
Faber Heinrich Alfred	21. Dez. 72	Aschaffenburg, UFr,	kgl. Studien-Rektor in in Dillinger	
Gassner Josef	8. Febr. 70	Obergessertshaus.	Schreiner +	
Gegler Leopold	12. März 69	Aigholz	Oekonom +	

Namen der Schüler.	G	eburts-	Stand u. Wohnort	
	Zeit.	Ort.	der Eltern.	
Gerheuser Eduard	11. Juli 70	Salgen	Lehrer i. Rupertszell, OB.	
Graf Xaver	23. Febr. 72	Gunzenheim	Maurer † †	
Haltenberger Franz	7. Okt. 70	Burg	Lehrer i. Balzhausen	
Hartmann Xaver	20. Mai 70	Donaualtheim	Oekonom	
Hurler Franz Xaver	15. Jan. 70	Gundelfingen	Wagner	
Katzenmüller Kassian	9. Okt. 69	Eschenlohe, O. B.	Lehrer	
Kleinschroth Ernst A. C.	7. Juni 72	Bamberg	Oberfahnenschmied in Dillingen	
Kornelli Eugen	13. Juli 69	Mörslingen	Söldner †	
Kuhn Oskar	24. Juni 70	Rückholz	Lehrer in Willofs †	
Landshuter Karl Theod.	22. Mai 70	Kirrberg, Pf.	k. Förster i. Haselback	
Leopold Jakob	12. April 68	Würzburg	Maschinenmeister in Donauwörth	
Mayer Karl	24. Juli 70	Schwangau	Oekonom	
Neidlinger Anton	8. März 68	Landholz	Zimmermann i. Lega	
Oberacher Josef	1. Nov. 70	Niederdorf, OB.	Schmiedi. Tandern O.I.	
Peissner Albert	27. Mai 69	Herbertshofen	Lehrer	
Peter Georg	8. Febr. 70	Langenneufnach	Lehrer	
Radmüller Josef	3. Juli 68	Wertingen	Zimmermann †	
Reichel Max	23. Juli 71	Dillingen	Sekretär	
Reiter Xaver	4. Nov. 69	Bergendorf	Gütler	
Ruf Wilhelm	1. April 69	Weissenhorn	Glaser † †	
Schantini Eugen	20. Sept. 68	Aletshausen	Maurer	
Schauer Xaver	2. Dez. 68	Mindelheim	Stationsdien.i. Weissen horn	
Schwenk Leonhard	23. März 69	Nordendorf	Maurermeister	
Spenger Franz	29. Mai 70	Teisendorf, OB.	k. Expeditor	
Stegmeir Georg	13, Dez. 68	Mödingen	Söldner	
Wagner Quirin	19. Jan. 71	Fultenbach	Schneider in Emmers	
Weber Josef	20. Dez. 70	Langweid	Wechselwärter in Aichach, OB.	
Weihmayr Xaver	31. Aug. 69	Dillingen	Schneider	
Weilhammer Karl	8. April 71	Dillingen	Färber	
Weindel Otto	12. Okt. 71	Frauenriedhausen	Lehrer	
Wille Georg	30. Dez. 70	Dillingen	Schuhmachermeister	
Wörner Johann	24. Sept. 70	Lauingen	Kostgeber	
Würnhier Alois	14. März 69	Starnberg, OB.	Nagelschmied	
Zeiler Wilhelm	10. Febr. 71	Dillingen	Conditor	
Zott Anton	11. Juni 69	Wollishausen	Oekonom	

Anmerkung: Ausgetreten sind: Am Anfange des Schuljahres Gotthard Behringer und Josef Bullinger, am 21. Oktober Theodor Frhr. von Köppelle, am 16. Februar Georg Wagner, am 27. Februar Georg Uhl, am Schluss des ersten Semesters Bernhard Seitz und Georg Wester, am 5. Juli Lukas Bosch. Am 9. Mai trat ein Karl Theodor Landshuter.

Schülerstatistik.

К	Classe.	Am Anfang inskribiert	Abgang	Zugang	Am Schlusse vorhanden	Katholiken	Protestanten	Stadtschüler	Seminaristen
(toker	IV	15	1-	-	14	13	1	7	7
asium	Ш	17	-	-	17	17	-	6	11
Gymnasium	II	29	1	_	28	28	-	9	19
77 - 11 77 - 11	1	40	1	2	41	40	1	18	23
	Summe	101	3	2	100	98	2	40	60
C. L.W.	5 /,	46	1	1	46	46	-	19	27
	4 A	36	3	-	33	32	1	19	14
ule	4 B	38	1		37	. 36	1	19	18
Lateinschule	3 A	43			43	43	-	23	20
La	3 B	34	-	-	34	33	1	21	13
	2	58	5	1	54	52	2	40	14
	1	54	8	1	47	44	3	47	_
A LEGY	Summe	309	18	3	294	286	8	188	106
Gesam	mtsumme	410	21	5	394	384	10	228	166

D. Kurze Chronik.

Das Schuljahr 1881 82 wurde vorschriftsmässig am 26. September mit der Inskription der neu eintretenden und der zu einer Nachprüfung verpflichteten Schüler eröffnet. Nach Erledigung der Prüfungen und der übrigen vorbereitenden Geschäfte nahm der regelmässige Unterricht am 1. Oktober seinen Anfang; am 2. Oktober fand in der Studienkirche ein feierlicher Initialgottesdienst und am 5. dess. Mts. in der Aula der Anstalt vor dem gesamten Lehrerkollegium die Verlesung der Schulsatzungen statt.

Im Lehrpersonale ergaben sich gegenüber dem Vorjahre fol-

gende Veränderungen:

Inhaltlich Allerhöchster Entschliessung vom 28. September vor. Js. wurde der Stadtpfarrprediger Franz Xaver Girstenbräu in Neuburg a. D. zum k. Gymnasialprofessor und katholischen Religionslehrer an der hiesigen Studienanstalt ernannt und trat seine Stelle am 16. Oktober an. Demselben wurde durch höchste Ministerialentschliessung vom 30. Dezember vor. Js. Nr. 15241 auch die Erteilung des hebräischen Sprachunterrichts übertragen.

Durch höchste Ministerialentschliessung vom 30. Dezember vor. Js. Nr. 11957 wurde der geprüfte Realienlehramtskandidat Hermann Stümper, welcher bereits für das Sommersemester des vorigen Schuljahres der Anstalt zur Aushilfe im französischen Sprachunterrichte beigegeben war und diesen Unterricht beim Beginne des laufenden Schuljahres vorbehaltlich höchster Genehmigung wieder übernommen hatte, mit dieser Funktion auch pro 1881/82 betraut; zugleich wurde gestattet, dass derselbe für den Unterricht im Deutschen verwendet werde.

Durch Dekret des bischöflichen Ordinariates Augsburg vom 5. Januar 1. Js. wurde der Gesanglehrer der Studienanstalt und Chorregent in der Studienkirche, Priester und Präfekt im bischöflichen Knabenseminar Joh. Nep. Ahle zum Sübregens im bischöflichen Klerikalseminar dahier ernannt und legte deshalb die erwähnten Funktionen an der Studienanstalt, welche er seit dem 16. Mai 1869 mit Berufstreue und dem besten Erfolge bekleidet hatte, am 15. Januar nieder. An seiner Stelle übernahm der Musiklehrer Wilhelm Strobl den Gesangunterricht, der Priester und Präfekt im bischöfl. Knabenseminar Anton Deller die Chorregentie in der Studienkirche. Diese vom Rektorate vorbehaltlich höchster Genehmigung in provisorischer Weise getroffene Einrichtung wurde durch höchste Ministerialentschliessung vom 20. Juni 1. Js. Nr. 4942 bestätigt.

Am 16. Mai feierte die Studienanstalt mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen ihr Maifest; am 22. dess. Mts. wurden von den Schülern des Gymnasiums und der Lateinschule in Begleitung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend gemacht.

Die gottesdienstlichen und sonstigen religiösen Uebungen hatten die katholischen Schüler der Anstalt in herkömmlicher Weise gemeinschaftlich mit den Kandidaten des Lyceums. Die protestantischen Schüler besuchten den Pfarrgottesdienst ihrer Konfession.

Die schriftliche Absolutorialprüfung, an welcher sich sämtliche 14 Schüler der Oberklasse beteiligten, fand in vorschriftsmässiger Weise am 12., 13. und 14. Juli statt. Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitze des k. Studienrektors und Mitgliedes des obersten Schulrates Herrn Anton Linsmayer als kgl. Ministerialkommissärs am 28. und 29. Juli abgehalten.

Von den Abiturienten gedenken 9 der kathol. Theologie, 1 der protest. Theologie, 1 der Jurisprudenz, 1 der Forstwissenschaft, 1 der Philologie und 1 der Medizin sich zu widmen.

Dem Jahresberichte ist ein Programm beigegeben: "Des Aristoteles Nus-Lehre", interpretiert von dem k. Gymnasialprofessor Anton Bullinger.

Allen Gönnern und Freunden der Studienschüler sei hiemit für die vielen den letzteren zugewendeten Unterstützungen im Namen der Anstalt der innigste Dank gesagt.

Das nächste Schuljahr beginnt am 25. September mit der An-

meldung und der Prüfung der in die Anstalt neu eintretenden Schüler, welche hiebei Geburts- und Impf-, bezw. Wiederimpfungsschein, ferner die früheren Schul- oder Studienzeugnisse und, wenn sie Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes beanspruchen, ein nach den gesetzlichen Vorschriften ausgestelltes Vermögenszeugnis vorzulegen haben.

Wer in die erste Lateinklasse eintreten will, muss das neunte Lebensjahr vollendet und darf das zwölfte nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in eine höhere Klasse der Lateinschule gilt die analoge Anwendung der nämlichen Bestimmungen. Zum Eintritte in die I. Gymnasialklasse bildet das vollendete 18. Lebensjahr die äusserste Grenze.

Die Aufnahmsprüfung für die I. Lateinklasse erstreckt sich auf Religion, deutsche Sprache und Rechnen und verlangt das Mass der Kenntnisse, welches zum Eintritt in die IV. Klasse der deutschen Schule erforderlich ist.

Am 30. September nachmittags 5 Uhr findet die allgemeine Inskription für das neue Schuljahr in den betreffenden Lehrzimmern statt.

Wohnungen für Söhne auswärtiger Eltern dürfen nur mit Genehmigung des Rektors gewählt werden. Ein Verzeichnis solcher Familien, welche Schüler in Wohnung, Kost und Aufsicht zu nehmen gewillt sind und empfohlen werden können, liegt auf dem Rektorate auf und kann auch bei dem Pedellen eingesehen werden.

Dillingen, den 5. August 1882.

Faber, kgl. Studien-Rektor. Candidate to